



# International Institute of Certified Public Accountants

Incorporated under the laws of the State of Delaware

30. April 2013

## Offener Brief

Herrn Prof. Dr. Dres. h.c. Hans-Werner Sinn,  
Präsident  
ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung  
an der Universität München e. V.  
Poschingerstr. 5  
81679 München

zHv Internet-Anprechpartner Silvia Martsch [martsch@ifo.de](mailto:martsch@ifo.de)

In Sachen VWL v. IFRS  
Geld, Zypern, Deutschland

Sehr geehrter Herr Professor Sinn,

Ihr gestriger Artikel in der Wirtschaftswoche, **“Denkfabrik – Die Wahrheit über Zypern,”** hat unseren Vorstand bewegt, Ihnen zu antworten.

Es ist ein offenes Geheimnis, dass entweder die Volkswirtschaftslehre oder die Wirtschaftsprüfung “einpacken” sollten. Nebeneinander hergehen, geschweige denn, sich ergänzen — so wie VWL heute gelehrt und praktiziert wird — können sie nicht.

IFRS charakterisiert Geld als ein Wirtschaftsgut (“a present economic resource”) mit der Fähigkeit schliesslich Geldzuflüsse herbeizuführen (“the capacity to eventually result in cash inflows”), die möglichst eine Kostenbasis, nicht im Wege des Eigengeschäfts und einen Markwert haben sollen.

Die von Ihnen erwähnten Kredite an Zypern sind teils Geld (also gesetzliches Zahlungsmittel oder Zentralbankgeld), teils aber nur Rechnungseinheiten (Bankbuchungen) und kein Geld.

Sie schreiben, die Zentralbank Zyperns habe dem Land Milliarden Euro geliehen und erwecken den Anschein als das dies von der Europäischen Zentralbank (EZB) vorgestrecktes Geld sei, das der EU gehöre und folglich zurückzuzahlen sei.

Bekanntlich ist die ZB Zyperns eine Institution der Republik Zypern, die zwar an die EZB weisungsgebunden ist, deren Forderungen aber mit den Verbindlichkeiten in der gesamtwirtschaftlichen Betrachtung Zyperns zu verrechnen und somit null sind. (Wir verstehen Ihren möglichen Einwand, dass die EZB im Wege der Abrechnung (des Clearings) ihr

Letter to Mr. Manuel Borrassa

Dated 5 August 2011

Zentralbankgeld vorgestreckt hat, um die Überweisungen aus Zypern via der ZB Zyperns auszuführen, so dass die Sache per Saldo nicht null ist. ) Sie schreiben dazu:

“Sie sind eine Sondergeldschöpfung in Zypern, die nicht dazu diente, die Liquiditätsversorgung im Inland zu gewährleisten, sondern dem Land die Möglichkeit gab, die zur Aufrechterhaltung seines Lebensstandards nötigen Güter im Ausland zu erwerben. Kann Zypern die Kredite nicht zurückzahlen oder bedienen, verlieren die restlichen Staaten der Euro-Zone Zinseinnahmen, deren Gegenwartswert den Target-Schulden exakt entspricht. Insofern gibt es keinen Unterschied zu anderen Krediten.”

Wir verstehen wohin Sie abzielen, wären Ihnen dennoch dankbar, wenn Sie ihre Schlussfolgerung “exakt” (Ihr Wort) mit Einzelheiten untermauern könnten.

Die Forderungen der deutschen Banken, die Sie in der publizierten Tabelle mit 5.6 Mrd. Beziffern, sind folglich nur Recheneinheiten, kein Geld und können als solche im Wege einer Währungs- und Bankenreform mit Vollgeld des Souveräns getilgt werden. Es ist nicht einzusehen warum die privaten Geschäftsbanken in der Lage sind, die Staatsschulden zu monetisieren, aber wenn dies die Zentralbank tut, schreien Volkswirte lauthals “Inflation, Inflation, Preisinflation!”

Wir verstehen sehr wohl, dass Deutschland der Sieger der Nachkriegs-Ära ist, und die D-Mark gewissermassen der “back bone” des Euro, geben jedoch zu Bedenken, dass ohne die amerikanische Wirtschaftshilfe in Form des Marshall Plans, der Erfolg der D-Mark nach der Währungsreform von 1948 (nach dem amerikanischen Colm-Dodge-Goldsmith Plan) nicht so gross gewesen wäre. Wir sind der Meinung, dass Deutschland nicht der Zahlmeister der EU ist, und etwas mehr Solidarität und weniger Hochmut gegenüber seinen wirtschaftlichen Verbündeten zeigen sollte. Deutschland ist hinsichtlich seiner Geldgeschichte kein Vorbild und hat seine Währung im vergangenen Jahrhundert gleich zweimal verloren.

Wir korrespondieren mit dem Verein MONETATIVE e.V. in Berlin. Der Verein unterstützt die Vollgeldtheorie von Irvin Fisher (1935), “100%-Money.” Wir empfehlen Ihnen den beiliegenden Entwurf “Deutschlands Geld Fata Morgana” von Michael Schemmann zur Lektüre.

Wir sehen Ihrer gelegentlichen Stellungnahme mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen,



Director IICPA

Anlage

Entwurf (Draft)

“Deutschlands Geld Fata Morgana”

(Wir bitten die Schreibfehler zu entschuldigen)